

Ein Mobilitätskonzept wird regelmäßig eingefordert, nun ist es in Arbeit. Wir alle sind aufgerufen unseren Beitrag zu leisten und damit für ein gutes Gelingen zu sorgen! Derzeit besteht die Möglichkeit, sich an einer Befragung und einem Workshop zu beteiligen.

Mobilitätskonzept für Korneuburg: Workshop am 30.11.2016 um 19 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses

Für das derzeit in Ausarbeitung befindliche Verkehrskonzept wurde bereits viel geleistet. Nun gibt es wieder einen Aufruf, die eigenen Erfahrungen und Wünsche einzubringen. Die Radlobby begrüßt dies sehr, hängt doch die Qualität und das Gelingen des bald fertigen Konzeptes auch von der Unterstützung möglichst vieler KorneuburgerInnen ab.

Teilnahme an der Online-Befragung

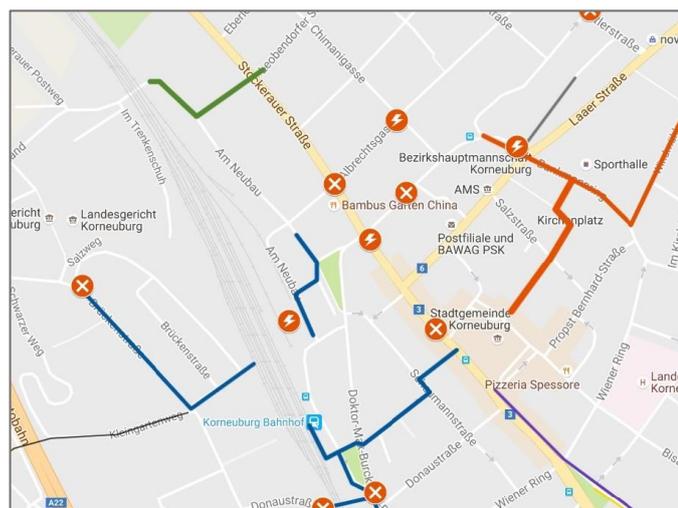
Auf der Homepage der Stadtgemeinde Korneuburg gibt es nun die Möglichkeit, zu zahlreichen verkehrsrelevanten Themen (Gehen, Radeln, Buskonzept, Carsharing, ...) Stellung zu nehmen und Wünsche einzubringen. Die Umfrage ist hier erreichbar:

http://www.korneuburg.gv.at/Leben_in_Korneuburg/Mobilitaet/Umfrage_aktuell

Teilnahme am Workshop am 30.11.2016

Viele für Korneuburg erforderliche Verkehrsmaßnahmen sind bereits bekannt und werden im Verkehrskonzept aufscheinen. Die Ergebnisse der Mobilitätsbefragung 2015 und des Workshops im April sind bereits ausgewertet. Nun geht es noch darum, die genaue Verortung einzelner Maßnahmen zu erarbeiten, also um das genaue „wo“.

Beim Verortungs-Workshop am 30.11.2016 um 19 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses werden die einzelnen Maßnahmen vorgestellt, diskutiert und ergänzt. Die Radlobby empfiehlt jedenfalls eine Teilnahme!



Ausschnitt aus der derzeit laufenden Online-Befragung. Neuralgische Stellen sind zu einzelnen Themen gesammelt worden, derzeit kann noch ergänzt werden. Details zum Plan:

http://www.korneuburg.gv.at/Leben_in_Korneuburg/Mobilitaet/Umfrage_aktuell

Die geplanten Maßnahmen im Detail

Die unten angeführte Tabelle ist der Homepage der Stadtgemeinde Korneuburg entnommen, sie zeigt die im Mobilitätskonzept geplanten Maßnahmen, die zur Umsetzung empfohlen werden. Die grün markierten Maßnahmen sollen nun verortet werden, die blau gekennzeichneten Maßnahmen werden von den VerkehrsplanerInnen und der Gemeinde verortet und die grauen Maßnahmen sind ortsungebunden.

Diese Auflistung kann derzeit noch online ergänzt werden!

Maßnahmen Mobilitätskonzept Korneuburg				
Handlungsschwerpunkt	Nr.	Verortung Nr.	Nr.neu	Maßnahme
Rahmenbedingungen, Governance und Kooperation	A		A1	Partizipation und BürgerInnenbeteiligung; Planung unter Einbeziehung der BürgerInnen
			A2	Verankerung einer ganzheitlichen Perspektive von Mobilität; Integration der Interessen aller VerkehrsteilnehmerInnen (Prozessorganisation)
			A3	Interdisziplinäre Kooperation; Enge Abstimmung mit anderen Fachgebieten (insbesondere Raumplanung und Umwelt); Orientierung an Masterplan
			A4	Verstärkte regionale und interkommunale Kooperation (unter anderem z.B. Kooperation mit NÖ "Radland"; Radl-Grundnetz)
Verkehrsinfrastruktur	B	1	B1	Aktivierung des Wegenetzes für Fußgänger (inkl. Identifizierung und Beseitigung von Gefahrenstellen)
		2	B2	Ausbau des Radwegenetzes (Lückenschlüsse) - Plan liegt vor
		2	B3	Verbesserung der bestehenden Radverkehrsanlagen (inkl. Identifizierung und Beseitigung von Gefahrenstellen)
		3	B4	Ausbau von Fahrradabstellanlagen öffentlich und privat (Wohnbauträger)
			B5	Anschluss der Siedlungsgebiete Ost und Bisamberg an die Autobahn (Lösungsmöglichkeit mit Bisamberg suchen)
			B6	Bedarfsprüfung Autobahnabfahrt Korneuburg Mitte
Abbau von Barrieren	C	1	C1	Schaffung verbesserter Straßenquerungsmöglichkeiten für FußgängerInnen (wo nötig/sinnvoll)
			C2	Grüne Achse Donau - Stadtzentrum (Gestaltungsmaßnahmen)
		2	C3	Überprüfung der Öffnung von Einbahnen für den Radverkehr
			C4	Verbesserung und Ausbau der Querungsmöglichkeiten von Bahntrasse und Autobahn (inkl. Beachtung Grundwassersicherheit von Unterführungen)
			C5	Abbau von Gefahrenstellen und Ärgernissen im KFZ-Verkehr
Verkehrsorganisation	D	5	D1	Neugestaltung/Attraktivierung Hauptplatz bzw. Innenstadt; Steigerung der Aufenthaltsqualität (Begegnungszone, verkehrsberuhigte Zone)
			D2	Wegweiskonzept für Fuß- und Radverkehr (eindeutige, optimierte Beschilderung)
		2	D3	Überprüfung Sinnhaftigkeit der Trennung gemischter Fuß-Radwege
			D4	Mischverkehr in Tempo-30-Zonen zur Förderung des Radverkehrs
			D5	Zu- und Abfahrt Bahnhof - Einbindung B3
		6	D6	Überprüfung möglicher Anpassungen der Verkehrsorganisation zur Förderung einer vermehrten Benutzung AS1 Korneuburg West
		7	D7	Überprüfung Geschwindigkeitsanpassungen - allgemein Tempo 30 ausgenommen Hauptverkehrs- bzw. Sammelstraßen
			D8	Parkraumkonzept Zentrum
			D9	Parkraumkonzept Wohn- und Siedlungsgebiete
			D10	Einheitliches Parkleitsystem
			D11	Beurteilung möglicher Neuaufteilung/ Neugestaltung des Straßenraums (Gleichstellung des nichtmotorisierten Verkehrs)
Öv-Angebotsverbesserung	E		E1	Taktverdichtung S-Bahn und Bus
			E2	Ausweitung der Betriebszeiten S-Bahn und Bus
			E3	Ausbau neuer Verbindungen (z.B. Tullnerfeld)
	9	E4	Buskonzept: Optimierung Linienführung, Anpassung an Siedlungsschwerpunkte etc. (Vorschlag liegt vor)	
Mobilitätsmanagement und Bewusstseinsbildung	F		F1	Ausbau Park & Ride
			F2	Ausbau Bike & Ride
		10	F3	Erichtung Multimodaler Mobilitätsknoten (Pilotprojekte, z.B. Way2Smart)
		11	F4	Erichtung einer Mitfahrbörse/Hitch-Hiking-Station (z.B. im Rahmen Pilotprojekt Way2Smart)
		12	F5	Ausweitung Carsharing-Angebote (Pilotprojekt, z.B. Way2Smart)
		13	F6	Verbesserung der E-Mobilitäts-Infrastruktur (Erichtung von Ladestationen; Pilotprojekt z.B. Way2Smart)
			F7	Erweiterter Einsatz von E-Fahrzeugen im Fuhrpark der Gemeinde
			F8	Monetäre Förderungen für Umstieg auf E-Mobilität (Nutzung bestehender Förderschienen von Land und Bund)
			F9	Einsatz von E-Fahrzeugen im Lieferverkehr (Pilotprojekte)
			F10	Einsatz von Lastenfahrrädern im Last-Mile-Lieferverkehr (Pilotprojekte)
			F11	Lieferverkehr/ Last-Mile-Verkehr: Innovative (Pilot-)Projekte unterstützen
	G		G1	Bewusstseinsbildung und Information ("Gerechte Mobilität")
			G2	Mobilitätsbeauftragte(r) für die Stadtgemeinde
			G3	Schulisches Mobilitätsmanagement
			G4	Schulwegkonzept (inkl. Pilotprojekt "Pedibus")
			G5	Betriebliches Mobilitätsmanagement

Verortungsvorschläge durch BürgerInnen

Verortung durch TRAFFIX in Abstimmung mit Gemeinde (soweit möglich/sinnvoll, ggf. Verortung

Keine räumliche Verortung

Quelle: Homepage der Stadtgemeinde Korneuburg

Im Online-Fragebogen kann diese Liste auch noch ergänzt werden:

https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSd--N00dMkOGc_-oA1bLgnU-GyKcVdTu2nD1Ni1BVy1bLWEhQ/viewform?c=0&w=1

Einbahnöffnungen für den Radverkehr

Erfahrungsgemäß erhitzt dieses Thema noch immer die Gemüter. Ist das Erlauben des Radfahrens gegen die Einbahnrichtung verantwortungslos, oder vielmehr eine ganz einfache und obendrein sehr sichere Maßnahme?

Da dieses Thema schon lange „schwebt“ und in Korneuburg, im Gegensatz zu zahlreichen anderen Städten, immer noch für die Politik ein heißes Eisen zu sein scheint, wollen wir nochmals auf unsere Publikation zu diesem Thema verweisen. Hierin wird das Thema Einbahnöffnung für Korneuburg genau unter die Lupe genommen und erklärt, welche Auswirkungen davon zu erwarten sind. Dazu haben wir auch sämtliche Engstellen in den Korneuburger Einbahnen vermessen und die Lösungen zusammengestellt.

Eines wollen wir an dieser Stelle gleich vorwegnehmen: Das Radfahren gegen die Einbahn ist nachgewiesenermaßen ein **Beitrag für die Anhebung der Verkehrssicherheit!** Warum dies so ist, lesen Sie hier:

https://www.radlobby.at/Korneuburg_Einbahnen_20150302

Rechts: Auszug aus der Radlobby-Publikation zum Thema Einbahnen. Im Stadtzentrum bilden die zahlreichen Einbahnen eine Barriere für den Radverkehr, das Radfahren auf den Hauptstraßen ist hingegen kaum eine Alternative.



Auch im kommenden Jahr: Radsaison-Eröffnungsfahrt am 1.1.2017

Auch die kommende Radsaison wird mit einer kleinen Radrundfahrt durch Korneuburg eröffnet!

Die Einladung dafür wird noch rechtzeitig ausgesendet. Soviel darf jetzt schon verraten werden: Wir starten auch diesmal wieder um 15 Uhr beim Bahnhof, werden eine kleine Runde durch die Stadt drehen und dann gemütlich einkehren.



Kleine und große Runde

Für alle RadlerInnen, die gerne eine etwas größere Runde am Neujahrstag radeln möchten, wird es zusätzlich zur kleinen Stadtrundfahrt auch eine erweiterte Runde geben, die genaue Route und die dabei angesteuerten Punkte sind gerade in Ausarbeitung.

Wir freuen uns jedenfalls auf eine zahlreiche Teilnahme!

Für alle WienradlerInnen

Die Radlobby-Wien hat auf ihrer Homepage sämtliche Neuerungen auf Wiens Straßen zusammengestellt.

Von der neuen City-Querung durch die Wipplingerstraße bis zum Lückenschluss am Getreidemarkt ist hier alles bezirksweise aufgelistet und teils mit Fotos bestückt:



Foto: Radlobby-Wien

<https://www.radlobby.at/wien/ueberblick-die-neuerungen-auf-wiens-strassen>

~~1.800 €~~
1.550 €!

250 € billiger
falls Mitglied bei
LASTENESEL



Unverbindliches
Preisbeispiel

Transport-Räder mit Förderung. Details auf lastenesel.at

Bahnbrechendes Urteil:



"Seitenabstand von 1,2 - 1,8 Metern ist vertretbare Entfernung, will sich der Radfahrer nicht Gefahr aussetzen, durch geöffnete Fahrzeugtüre verletzt zu werden."

ABSTAND
macht sicher



radlobby.at/abstand



VERWALTUNGSGERICHT
WIEN
Wien, 14.9.2016: Im Namen der Republik

Wenn auch Sie uns unterstützen wollen...



radlobby
NIEDERÖSTERREICH

Mitglied werden

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen Sie unser Engagement

Jahresbeitrag für ein Mitglied	26,- €
mit geringem Einkommen (~ORF-Gebührengrenze)	14,- €
Weitere Mitglieder im Haushalt ab 18 Jahren	14,- €
Weitere Mitglieder im Haushalt bis 18 Jahre	0,- €
Jahresbeitrag eines Jugendmitgliedes bis 18 Jahre ohne weitere Mitglieder im Haushalt	14,- €
Fördermitglieder	100,- €
Neumitglieder ab 1. Juli	16,- €
mit geringem Einkommen (~ORF-Gebührengrenze)	9,- €
Weitere Neumitglieder im Haushalt ab 1. Juli	9,- €

Mitgliederversicherung

Rechtsschutz, Haftpflicht und Unfallversicherung

Mitgliederversicherung bis 18 Jahre	0,- €
bei bestehender Versicherung eines erw. Mitgl. im Haushalt	
Mitgliederversicherung ab 18 Jahre	10,- €

Infos: <http://noe.radlobby.at/mitgliederversicherung>

Bitte überweisen Sie Ihren Mitgliedsbeitrag auf das Konto:

Konto: NÖ Radlobby
IBAN: AT90 6000 0005 1006 8181

weitere Infos unter:

<http://noe.radlobby.at/Mitgliedsanmeldung>

Gutes Radeln wünscht die
Radlobby – Korneuburg
22.11.2016

Die Stadtgemeinde Korneuburg hat sich, so wie auch das Land NÖ, zum Ziel gesetzt, den Anteil der zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegten Wege zu verdoppeln. Dies verwirklicht sich jedoch nicht von selbst, sondern es braucht unterstützende Maßnahmen. Die Radlobby – Korneuburg möchte bei der Realisierung dieses Zieles mithelfen, und damit auch einen Beitrag leisten, die Lebensqualität in unserer Stadt zu erhöhen.

Radlobby Korneuburg – für ein besseres Radfahren – Infos im Internet unter: noe.radlobby.at/Korneuburg
Anmeldung zum Newsletter und allen Aussendungen der Radlobby Korneuburg: korneuburg@radlobby.at